

170 kostenlose Fahrradstellplätze neben Bahnhof

Moderne und sichere Fahrradabstellanlage

„Die Radfahrerinnen und Radfahrer nehmen die neue Fahrradabstellanlage neben dem Singener Hauptbahnhof sehr gut an“, freut sich die Fahrradbeauftragte der Stadt, Petra Jacobi. Selbst am späten Freitagnachmittag sind viele der 170 Stellplätze belegt. Auf zwei Ebenen sind diese überdacht, nachts beleuchtet und natürlich für alle kostenlos nutzbar.

Auch die Handhabung der oberen Stellplätze ist mit einem Handgriff – herausziehen und nach unten drücken – denkbar einfach.

Als Win-Win-Situation für Stadt und ECE sind in der Anlage der Großteil der baubedingt vorgeschriebenen Fahrradstellplätze des Einkaufszentrums untergebracht. Hinzu kommen noch Bügel rund um das Cano und ein Fahrradparkhaus im 1. Obergeschoss des Centers, das über den Fahrstuhl von der Hegaustraße erreichbar ist.

„ECE freut sich gemeinsam mit der Stadt, das gute Angebot für Fahrradfahrer in Singen weiter auszubauen“, erklärt Carolin Faustmann, Center-

Managerin des Cano, das die Kosten trägt.

„Es ist wichtig, den Radfahrern am zentralen Verkehrsstandort Singen eine sichere und moderne Abstellanlage zur Verfügung zu stellen“, betont Oberbürgermeister Bernd Häusler. „Denn im Zuge einer Veränderung der Mobilität spielt auch das Fahrrad eine entscheidende Rolle, weshalb wir kontinuierlich das Fahrradwegenetz ausbauen und den Radverkehr mit den zwei neuen Fahrradstraßen weiter stärken wollen“, so Häusler.



Freuen sich gemeinsam über die neue Fahrradabstellanlage neben dem Singener Hauptbahnhof (von links): Carolin Faustmann (Center Managerin Cano), Axel Huber (Mobilitätsmanager), Petra Jacobi (Fahrradbeauftragte) und Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Parkgebühren mit dem Handy bezahlen

Ab sofort können Autofahrer ihre Parkgebühren in Singen auch mit dem Mobiltelefon zahlen. Dafür arbeitet die Stadt mit smartparking, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung, zusammen.

Als Handyparken-Anbieter stehen „EasyPark“, „moBILET“, „Yellow-

brick/flowbird.“, „paybyphone“, „Parkster“, „PARCO“ und „PRESTO-Parking“ zur Auswahl.

Die Parkscheinautomaten bleiben parallel in Betrieb, so dass die Gebühren weiterhin mit Euro oder Schweizer Franken bezahlt werden können. An den Automaten selbst befinden sich Informatio-

nen mit den neuen Dienstleistern und Anleitungen für die ersten Schritte zum Handyparken.

Den Parkvorgang startet der Autofahrer per App, Anruf oder auch per SMS. Seine Parkzeit kann er ganz nach Bedarf stoppen oder verlängern bis zum Erreichen der Höchstparkdauer.

Das Hegau-Gymnasium bekommt eine eigene Radservice-Station

Man kann ihn als Belohnung für das Hegau-Gymnasium verstehen: Den RadService-Punkt der Initiative Radkultur des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg.

Die Schule stellte nämlich in den vergangenen Jahren beim Singener

Stadtradeln stets die Gruppe mit der größten Teilnehmerzahl und auch bei den insgesamt geadelten Kilometern war die Schule immer ganz vorne mit dabei.

Mit der Radservice-Station kann man nun vor Ort kleinere Pannen

beheben, den Reifendruck kontrollieren und Luft nachpumpen.

Das werde sicher noch mehr Leute animieren, das Rad zu benutzen, sind sich Schulleiterin Kerstin Schuldt und Oberbürgermeister Bernd Häusler einig.



Ortstermin mit dem Oberbürgermeister: Das Hegau-Gymnasium hat jetzt eine eigene Radservice-Station – von links: Martin Stübiger (Hegau-Gymnasium), Maike, Axel Huber (Mobilitätsmanager), Kristiana, Petra Jacobi (Fahrradbeauftragte), Vanessa, Schulleiterin Kerstin Schuldt und OB Bernd Häusler.

Jugendtreff Nordstadt

Sommerferienprogramm ein voller Erfolg

Das städtische Sommerferienprogramm war ein voller Erfolg, bilanziert die Abteilung Kinder und Jugend, die für das gesamte Angebot verantwortlich war. „Noch erfreuter waren wir, als es hieß, das JuNo und die anderen Kinder- und Jugendhäuser können jetzt auch nach den Sommerferien öffnen“, betont Ramona Graf (Hausleitung JuNo) in ihrem Bericht.

„Nach vielen Auflagen und dem Überarbeiten des Hygienekonzepts ging es an die Planung“, erläutert Graf. Die ganze Mühe habe sich jedoch gelohnt, denn bereits am ers-

ten Schultag füllte sich das JuNo schnell mit vielen Kindern und Jugendlichen, so Graf.

Neben einem Kindertreff, verschiedenen offenen Treffs, einer Schul-AG und weiteren Kooperationen, bietet der Kinder- und Jugendtreff Nordstadt Montag bis Donnerstag von 13 - 15 Uhr eine kostenlose Hausaufgabenbetreuung mit einem warmen Mittagessen (Kosten 1 Euro) an. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Freitags und in den Ferien gibt es unterschiedlichste Angebote, Pro-

jekte und Ausflüge. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt. Anmeldungen sowie das aktuelle Wochenmodell gibt es direkt im JuNo (Fichtestraße 46, Singen) oder auf der Homepage zum Downloaden.

In den Herbstferien wird im JuNo der Kochlöffel geschwungen und Kinder ab acht Jahre können sich für das zweitägige Projekt anmelden. Für die Kleinen ab sechs Jahre ist „JuNo-Kino“ mit selbstgebackenen Knabberien angesagt.

Anmeldungen und weitere Infos unter www.kinder-jugend-singen.de

Studiokonzert mit dem Trio Rafale

Die Anfrage nach einem Klaviertrio für die Aufführung des entsprechenden Werks von Maurice Ravel hatte im Frühjahr 2008 drei Studierende der Zürcher Hochschule der Künste zusammengeführt. Seitdem sind Daniel Meller, Flurin Cuonz und Maki Wiederkehr gemeinsam als Trio Rafale unterwegs. Am Samstag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr gastieren die jungen Künstler beim ersten Studiokonzert dieser Saison auf der Musikinsel.

Der Name des Trios stammt vom französischen „la rafale“ und bedeutet „Windstoß“. „Durch den Wind sind wir jedoch selten, und auch wenn er sich mal dreht, kann uns dies nicht davon abbringen, unsere Leidenschaft für die Musik auszuleben“, betonen die Künstler.

Nach der Gründung 2008 wurden

die Musiker ab September 2009 von Eckart Heiligers betreut. 2014 bis 2015 folgte der Unterricht bei Rainer Schmidt in Basel. Weitere wertvolle musikalische Impulse kamen von Eberhard Feltz und Bernard Greenhouse.

Das Trio Rafale konnte 2011 in Melbourne und 2014 in Osaka an zwei der renommiertesten Wettbewerbe für Kammermusik überzeugen und erspielte sich da wie dort den 1. Preis.

Es folgte eine rege Konzerttätigkeit weltweit. Neben regelmäßigen Auftritten im deutschsprachigen Raum gastierte das Trio auch in Frankreich, England, Tschechien, Russland, Japan, Korea, Australien und auf Hawaii. Die erste CD, mit Werken von Schumann und Ravel, war 2012 erschienen.

Die neueste Veröffentlichung des Trio Rafale ist eine Doppel-CD mit Schuberts sämtlichen Werken für Klaviertrio, die im Juni 2018 ebenfalls bei Coviello Classics erschienen ist.

Beim ersten Studiokonzert der Saison kann sich das Publikum auf das „Trio D-Dur“ von Joseph Haydn, die „Songs of myself“ von Alfred Felder und das „Klaviertrio c-Moll“ von Felix Mendelssohn Bartholdy freuen.

Vorverkauf:
Kultur & Tourismus Singen,
Marktpassage
(August-Ruf-Straße 13), Telefon
07731/85-262 oder -504,
E-Mail:
ticketing.stadthalle@singen.de,
bei allen Reservierungsvorverkaufsstellen und im Internet:
www.stadthalle-singen.de

HBK Singen: Kinderklinik erweitert ihr Angebot um dermatologische Expertise

Die Kinderklinik Singen hat seit kurzem ein neues stationäres Angebot für Kinder und Jugendliche mit schweren Hauterkrankungen. Möglich wird das durch Assistenzärztin Teresa Scherer, die kurz vor ihrem Facharzt für Kinderheilkunde steht und sich darauf spezialisiert hat.

Es ist gut, dass es dieses Angebot nun auch vor Ort gibt, den Kleinen die Behandlung in der Ferne erspart bleibt und der GLKN einen „weiteren tollen und wichtigen Baustein in der Kette der Versorgung anbieten kann“, betont GLKN-Geschäftsführer Bernd Sieber.

Prof. Andreas Trotter, Chefarzt der Kinderklinik Singen, führt aus, dass es sich um ein spezielles Angebot für eine besondere Gruppe von Kindern handelt – Kinder, die im ambulanten Bereich nicht ausreichend erfolgreich therapiert werden können und deshalb eines stationären Aufenthalts gemeinsam mit einem Elternteil bedürfen. Das Angebot sei deshalb eine Ergänzung und Unterstützung zur ambulanten Versorgung, die Auf-

nahme erfolgt auch nur auf Einweisung eines Kinderarztes/einer Kinderärztin.

Bereits 17 Fälle schwerer Hauterkrankung wurden in diesem Jahr in der Singener Kinderklinik versorgt. Dabei handelte es sich meist um schwere Fälle von Neurodermitis oder Krätze. Besonders Neurodermitis ist im Kindesalter weit verbreitet, es ist die häufigste chronische Erkrankung bei Kindern, berichtet Assistenzärztin Teresa Scherer. Sie hatte es in der Kinder-notfallambulanz immer wieder mit hilflosen Eltern zu tun, deren Kinder an einer schweren Hauterkrankung, meist schwere Neurodermitis, litten und deswegen nicht schlafen konnten, dauernd weinten oder nicht in die Schule wollten. Das gab den Anstoß, sich näher mit diesen Erkrankungen zu beschäftigen, denn der Bedarf sei einfach da.

Dank eines Stipendiums, das jährlich an nur zwei Mediziner in Deutschland vergeben wird, konnte Teresa Scherer im November 2020 vier Wochen lang in der Ab-



Die Kinderklinik Singen stellt ein neues Angebot vor, mit der eine Lücke in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen der Region geschlossen werden kann. Von links: Chefarzt Prof. Andreas Trotter, Assistenzärztin Teresa Scherer und GLKN-Geschäftsführer Bernd Sieber.

teilung für pädiatrische Dermatologie und Allergologie in der Kinder- und Jugendklinik Hannover hospitieren. In den ambulanten Sprechstunden sah die Singener Assistenzärztin neben den häufigen schweren Hauterkrankungen wie Neurodermatitis auch seltene und komplizierte Krankheitsbilder. Sie konnte neben Therapieoptionen viel hinsichtlich Diagnostik und Beratung über diese Erkrankungen lernen. Ihr erworbenes Wissen setzt sie zum Wohle der kleinen und jugendlichen Patienten und ihrer Eltern ein, gibt es außerdem an ihre Kollegen weiter.

Bei einem stationären, in der Regel zwei- bis dreitägigen Aufenthalt in der in der Kinderklinik bekommen die Eltern Aufklärung und Schulung und lernen so, mit der Krankheit ihres Kindes besser umzugehen – sei es in der Ernährung, nachdem sich eine Nahrungsmittelallergie herausgestellt hat, durch spezielle Verbände oder das richtige Medikament. Mit dem neuen Angebot konnte eine Lücke in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen geschlossen werden.

Landkreis Konstanz

Umzug des Flurneuordnungsamtes

Ab 18. Oktober 2021 werden künftig die Flurneuordnungsverfahren für die Landkreise Konstanz und Tuttlingen von der gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung (Sitz in Tuttlingen) aus bearbeitet. Bis 13. Oktober ist das Amt für Flurneuordnung wie üblich zu erreichen. Zu beachten gilt, dass das Amt im Zeitraum vom 14. bis 22. Oktober 2021 wegen des Umzugs geschlossen bleibt.
Die neuen Kontaktdaten: Telefon 07461/926-1600 und E-Mail: flurneuordnung@landkreis-tuttlingen.de

Interesse an Studie zu Trauer und Verlust?

Am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Universität Leipzig wird aktuell eine Studie zu Trauer und Verlust im höheren Lebensalter durchgeführt.

Die Studie richtet sich an Personen ab dem 60. Lebensjahr, die den Verlust einer ihnen nahestehenden Person erlebt haben, der mindes-

tens sechs Monate oder länger zurückliegt – und die sich dadurch belastet fühlen. Innerhalb der Studie sollen verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Trauernde (Programm A: Online-Selbsthilfe, Programm B: Traueratgeber) getestet werden.

Eine Studienteilnahme ist deutschlandweit möglich. Die Teilnehmer

erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro.

Wer an dieser Studie teilnehmen möchte oder weitere Informationen wünscht, wendet sich einfach ans Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health: Franziska Förster, Telefon 0341/97 15 482, E-Mail: trauerstudie@medizin.uni-leipzig.de

Stadtteile allgemein

Grünschnittsammlung
Freitag, 22. Oktober: Grünschnittsammlung in allen Ortsteilen. Das Schnittgut bitte ordentlich gebündelt am Straßenrand bereitlegen.

Beuren an der Aach

Abfalltermine
Donnerstag, 14. Oktober: Gelber Sack
Dienstag, 19. Oktober: Blaue Tonne

Bohlingen

Ortschaftsratsitzung
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 13. Oktober, um 19.30 Uhr statt (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel).

Straßensperrung und Umleitung
Wegen Erneuerung des Fahrbahnbelags wird die Landesstraße L 222 zwischen Ortsausgang Worblingen und Ortseingang Bohlingen vom 18. Oktober bis voraussichtlich 9. November gesperrt. Der Verkehr ist

über Überlingen a.R. umgeleitet. Die Zufahrt zu den Aussiedlerhöfen zur K 6157 bleibt bis Höhe „Metzgerweg“ erhalten. Achtung: Auch die Zufahrten von der K 6157 und von Wirtschaftswegen zur L 222 sind während der gesamten Bauzeit gesperrt. Zum Teil parallellaufende Wirtschaftswege bleiben befahrbar. Damit die Regionalbuslinie 402 umgeleitet werden kann, gibt es in der Lummoldstraße und in der Weinhalde ein absolutes Halteverbot.

Abfalltermine
Donnerstag, 14. Oktober: Biomüll
Montag, 18. Oktober: Gelber Sack

Friedingen

Mülltermine
Donnerstag, 18. Oktober, 14.45 - 16.45 Uhr: **Problemstoffsammlung** auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus bei der Musikhalle (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen)

Hausen an der Aach

Hecken und Sträucher schneiden
Die Ortsverwaltung weist auf aktuellem Anlass darauf hin, dass Hecken und Sträucher entlang von

Gehwegen und Straßen, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückgeschnitten werden müssen – auch aus Sicherheitsgründen! Betroffene Grundstückseigentümer werden aufgefordert, dies zu erledigen.

Kulturausschuss trifft sich
Mittwoch, 20. Oktober, 19.30 Uhr: Kulturausschusssitzung im Bürgerhaus

Metallschrottsammlung
Samstag, 16. Oktober, 8 - 13 Uhr: Metallschrottsammlung durch die Feuerwehrabteilung; Gegenstände bitte am Straßenrand bereitlegen; Achtung: kein Elektroschrott!

Schlatt unter Krähen

Blaue Tonne
Mittwoch, 20. Oktober: Blaue Tonne

Überlingen am Ried

Ortschaftsrat tagt
Dienstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Bürgerhaus (Tagesordnung siehe Aushang Rathaus)

Gelber Sack
Montag, 18. Oktober: Gelber Sack

1.000. Geburt am Klinikum Singen



Bei der 1.000. Geburt in diesem Jahr im Klinikum Singen ist der kleine Luke Sommer mittels Notkaiserschnitt auf die Welt gekommen. Froh darüber, dass alles so gut geklappt hat, sind Mama Julia, Papa Falko und das Schwesterchen Carla. Sie waren voll des Lobes für das Singener Kreißsaal-Team. Der kleine Luke kam bereits am 17. August auf die Welt, doch just am Tag der 2.000. Geburt im GLKN hatte sich Familie Sommer mit Hebamme Friederike Hartmann (links) und Oberärztin Dr. Gabriele Göhring zusammengefunden, um gemeinsam für den Fotografen um die Wette zu strahlen. Im GLKN mit seinen beiden Geburtskliniken in Singen und in Konstanz waren es Anfang Oktober fast 70 Geburten mehr als GLKN-weit im Vorjahr.

Für Basketballcamp jetzt anmelden



Es gibt wieder ein Basketballcamp in den Herbstferien (2. bis einschließlich 4. November, Münchriedhalle), veranstaltet von der Singener Kriminalprävention (SKP). Das Camp ist eine Chance für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, unter Anleitung eines Profiteams (Sport- und Psychologiestudenten) die basketballerischen Fähigkeiten zu verbessern. Auch Anfänger sind willkommen. Das Camp beinhaltet Grundlagentraining, Wurftraining mit individueller Wurfanalyse, Dribbel-, Pass- und viele weitere Trainingseinheiten. Alles findet täglich von 9 - 16 Uhr in

der Münchriedhalle in Singen statt. In den Kosten von 30 Euro/pro Kind inbegriffen ist das Training mit individueller Betreuung. Die SKP orientiert sich am Hygienekonzept des Deutschen Basketball Bundes. Die Teilnehmer/innen müssen die Verpflegung selber mitbringen. Es gilt

die 3G-Regel. Die SKP will keinem Kind wegen der finanziellen Situation seiner Eltern das Camp verweigern. Deshalb bei finanziellen Schwierigkeiten bitte die SKP kontaktieren.

Das Basketballcamp wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert: www.demokratie-leben.de
Anmeldung ab sofort an SKP: Telefon 07731/85-544 oder 85-705, skp@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Singen

Ein Antritt mit Forderungskatalog

Marc Laporte-Hoffman ist seit dem 1. August der neue Schulleiter der Johann-Peter-Hebel-Schule (JPHS) im Singener Süden und somit »Herr« über rund 420 SchülerInnen und 40 Lehrkräfte.

von Karin Leye-Schröpfer



Die Diskrepanz zwischen Hauptschule und Realität ließ sich MdL Dorothea Wehinger (Grüne) vom JPHS-Leiter Marc Laporte-Hoffman und Lehrerin Michaela Benz-Riede erklären. swb-Bild: ly

den Fokus der Landespolitik gerückt wird. Früher gab es eine gute schulische Durchmischung, jetzt ist es so, dass sich hier die Leistungsschwächeren bündeln«, beklagte der Schulleiter, in dessen Schule rund 85 Prozent der SchülerInnen einen Migrationshintergrund haben. Michaela Benz-Riede ergänzte, dass die JPHS eine besondere Stellung habe durch den Werkrealschulzug und somit auch ein größeres Einzugsgebiet, von Volkertshausen bis Büsingen. Die Lernenden kommen häufig

aus »bildungsfernen« und/oder prekären Familiensituationen und dies sind leider keine »Einzelfälle« in den Klassen, sondern diese Schüler stellen eine große Mehrheit dar, beschreibt Benz-Riede und hinterfragt die Hauptschule als einen bildungspolitischen Kollateralschaden. Kritik an der Bildungspolitik des Landes richtet sich daher unter anderem an folgende Punkte: Das Kultusministerium entscheidet, ohne die Schulen zu befragen und die Bedarfe und Probleme zu

erfragen. Vorgaben und Programme orientieren sich meist an dem »Durchschnittsschüler«. Maßnahmen und Zuwendungen werden im »Gießkannenprinzip« verteilt, ohne auf örtliche Begebenheiten zu achten. »Die Hauptschule hat keine Lobby«, stellte der neue Schulleiter etwas frustriert fest und überreichte der MdL einen Forderungskatalog, basierend auf seinen Erfahrungen und denen seiner Kolleginnen.

Bemängelt werden die extrem hohen Belastungen und fehlende Zeit für Elternarbeit, die in keiner Weise durch das Land berücksichtigt werden. Zudem gab es Kritik an unzureichender Schulsozialarbeit. Zuletzt forderten der Schulleiter und Benz-Riede eindringlich nochmals ein verpflichtendes letztes Kindergartenjahr ein: »Kinder sollen im Kiga sprachlich gut vorbereitet sein, bevor es mit der Schule losgeht, andernfalls droht dort ein weiteres Defizit.« Dorothea Wehinger versprach, im Austausch zu bleiben und die Thematik mitzunehmen.

Einladung

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Singen



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich die Mitglieder und Gäste des **Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Singen**, zur Jahreshauptversammlung am

Montag, den 15. November 2021 um 19.00 Uhr
in den **Bürgersaal des Rathauses, Hohgarten 2 in Singen**

recht herzlich ein.

Wir bitten um Verständnis, dass wir auf Grund der Corona-Pandemie nur eine auf die formalen Punkte beschränkte Jahreshauptversammlung abhalten. Auf Ehrungen wollen wir deshalb in diesem Jahr verzichten und auf das nächste Jahr verschieben. Im Anschluss an die Versammlung wird es keinen Imbiss geben. Wir bitten Sie zu beachten, dass im Rathaus Maskenpflicht herrscht.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Tätigkeitsbericht des Geschäftsführers
4. Vorstellung Jahresrechnung 2020
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Feststellung Jahresrechnung 2020
7. Entlastung der Vorstandschaft, des Geschäftsführers und des Schatzmeisters
8. Genehmigung Wirtschaftsplan 2021
9. Bestellung der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2021
10. Wünsche, Anträge und Verschiedenes

Wünsche und Anträge sind schriftlich bis spätestens 02.11.2021 an mich zu richten.

Mit freundlichen Grüßen
Bernd Häusler, 1. Vorsitzender

Der DRK-Ortsverein Singen muss in seiner Mitgliederversammlung am 15. November 2021 (vorbehaltlich neuer Coronaverordnungen) folgende Satzungsänderung beschließen:

Die Schiedsordnung des DRK wurde in der Bundesversammlung 2018 neu gefasst und am 01.07.2019 ins Vereinsregister eingetragen. Da die Schiedsordnung als Anhang Bestandteil jeder Satzung ist, muss sie ausgetauscht werden, da ansonsten die alte Fassung gilt und diese nicht konform mit der neuen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes ist.

Zusätzlich ist ein Wort in § 28 *Das Schiedsgericht* zu ändern.

Genauere Angaben finden Sie in der Synopse zur Satzungsänderung, die gerne eingesehen werden kann. Bitte kontaktieren Sie uns unter:

ehrenamt@drkkn.de oder über Telefon 077 32/9 46 01 31; herzlichen Dank.